

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EU) Nr. 1907/2006

Handelsname: **INSOL-Abflussreiniger**
Hersteller: hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH
Datum: 01.06.2015
Überarbeitet am: 03.03.2026 / Version 10
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 1 von 7

*1. Bezeichnung des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator: **INSOL-Abflussreiniger**
UFI: 4H7C-XS07-3P67-NT1X

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Identifizierte Verwendungen: Zur Beseitigung von Verstopfungen in Abflussrohren, Waschbecken, Badewannen, WCs, Stehbecken usw.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Hersteller/Lieferant: **hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH**
Postfach: 16 49
Land, PLZ, Ort: D-24506 Neumünster
Telefon: ***49-4321-9872-0
E-Mail: info@hentschke-sawatzki.de

1.4 Notrufnummer: - siehe oben genannte Telefonnummer
Im Notfall auch: Giftinformationszentralen
z. B. Giftinformationszentrum Nord, Tel: 0551/19240 bzw. 0551/383180

*2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Gemisches:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Skin Corr. 1A; H314

Water-react. 2; H261

2.2 Kennzeichnungselemente:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:



Signalwort:

Gefahr

Handelsname:

INSOL-Abflussreiniger

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 2 von 7

2. Mögliche Gefahren (Fortsetzung)**Gefahrenhinweise:**

- H261 In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

- P260 Dampf und bei Anwendung entstehendes Aerosol nicht einatmen.
 P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe:**

Entfällt, da es sich um ein Gemisch handelt.

3.2. Gemische:

INSOL-Abflussreiniger

Einstufung der **Stoffe**, die eine Gefahr für die Gesundheit oder Umwelt darstellen:

Bestandteil/Name	Konzentration	Classification (Regulation (EG) No. 1272/2008)		
		Gefahrenklasse/ Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise	SCL, ATE (oral, dermal, inhalativ), M-Faktor (akut, chronisch)
Natriumhydroxid CAS-Nr.1310-73-2 EINECS-Nr. 215-185-5 REACH-Nr. 01-2119457892-27	>50 %	Skin Corr. 1A	H314	Eye Irrit. 2; H319: 0,5 % ≤ C < 2 % Skin Corr. 1A; H314: C ≥ 5 % Skin Corr. 1B; H314: 2 % ≤ C < 5 % Skin Irrit. 2; H315: 0,5 % ≤ C < 2 %

(Der volle Wortlaut der H-Sätze findet sich unter Punkt 16).

SCL: Specific concentration limit / spezifische Konzentrationsgrenze

ATE: Acute toxicity estimate / Schätzwert akuter Toxizität

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Das Hinzuziehen eines Arztes kann erforderlich sein. Übliche Maßnahmen nach Kontakt mit stark alkalischen, reizenden Substanzen (siehe auch Pos. 11).

nach Einatmen: Gefahrenbereich (Staubbereich) verlassen bzw. lüften, bei anhaltenden Reizerscheinungen der Atemwege Arzt aufsuchen, evtl. Dexamethasonspray.

nach Hautkontakt: Präparat mechanisch entfernen und sofort mit viel Wasser abwaschen, ggf. reizloser Verband.

Handelsname:

INSOL-Abflussreiniger

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 3 von 7

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen (Fortsetzung)

nach Augenkontakt: Schnellstmöglich bei gut geöffneten Lidern mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen, dann (Augen-) Arzt konsultieren.

nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen. Schnellstmöglich langsam ein Glas Wasser nachtrinken lassen. Keine "Neutralisation", kein Erbrechen herbeiführen. Ärztliche Behandlung ist so schnell wie möglich erforderlich!

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Akute Wirkungen: Stark ätzend. Reizend bzw. ätzend bei Haut- und Schleimhautkontakt.

Verzögerte Wirkungen: Schwellungen, Nekrosen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Bei Ingestion sofortige Gabe von Wasser (s. o.) – Kliniktransport. Elementarhilfe. Keine Gabe von Aktivkohle, da Endoskopie erforderlich sein wird.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Zubereitung nicht brennbar.

Ungeeignete Löschmittel:

Möglichst kein Wasser, da ansonsten Laugenbildung.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Zubereitung nicht brennbar; entstehendes Gas (Wasserstoff) ist brennbar/explosiv in bestimmten Konzentrationen in der Raumluft. Flammen/Funken fernhalten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Alkalifeste Hilfsgeräte einsetzen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

keine Angaben

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Präparat mit Schaufel oder Kehrblech aufnehmen und in verschließbare, gekennzeichnete Behälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Bei der Aufnahme von Resten nach der Reinigung sind diese gemäß Abschnitt 13 zu entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Berührung mit Augen und der Haut vermeiden. Übliche Vorsicht wie beim sonstigen Umgang mit Reinigungsmitteln. Nach der Arbeit Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Trocken in verschlossenem Originalbehälter lagern. Von Lebensmitteln fernhalten.

Lagerklasse (TRGS 510): 4.3 Gefahrstoffe, die in Berührung mit Wasser entzündliche Gase bilden

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und gemäß Gebrauchsanleitung verwenden!

Handelsname:

INSOL-Abflussreiniger

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 4 von 7

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter:

keine Angaben

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Maßnahmen am Arbeitsplatz:

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: entfällt

Handschutz: Schutzhandschuhe(Durchbruchzeit ≥ 8 h, Richtwert bei 22°C) aus Latex (0,5 mm) oder Nitril (0.35mm). Werte gelten für 10-50%ige Lösungen.

Augenschutz: Ggf. Schutzbrille (wenn Gefahr besteht, dass das Mittel in die Augen stäubt bzw. spritzt).

Körperschutz: entfällt

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

keine Angaben

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand: fest

Farbe: schwach gelblich

Geruch: geruchlos

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: ca. 800°C

Siedepunkt/Siedebereich: entfällt

Entzündbarkeit: entfällt

Explosionsgrenzen: entfällt

Flammpunkt: entfällt

Zündtemperatur: entfällt

Zersetzungstemperatur: entfällt

pH-Wert: 12,5 (100g/l Wasser, 20°C)

kinematische Viskosität: keine Angaben

Löslichkeit

- in Wasser: ca. 1200g/l bei 20°C

- in organischen Lösemitteln: uneinheitlich; siehe auch gefährliche Zersetzungsprodukte in Nr. 10

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: keine Angaben

Dampfdruck: entfällt

Dichte: keine Angaben

rel. Dampfdichte: keine Angaben

Partikeleigenschaften: keine Angaben

Schüttgewicht: ca. 0,8 kg/m³

9.2 Sonstige Angaben:

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen:

keine Angaben

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen:

keine Angaben

Handelsname:

INSOL-Abflussreiniger

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 5 von 7

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

keine Angaben

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Lagerbedingungen.

Mit sauren Substanzen erfolgt Neutralisation unter Wärmeentwicklung.

10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

Mit starken Oxidationsmitteln; mit unedlen Metallen wie Na, K, Mg, Zn, Al Wasserstoffentwicklung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

keine Angaben

10.5. Unverträgliche Materialien:

Nicht zusammenbringen mit anderen Chemikalien, z.B. halogenierten Kohlenwasserstoffen, Säuren, Aceton, Halogenen, org. Stoffen (Leder, Wolle →Zersetzung), Peroxiden und Leichtmetallen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

keine Angaben

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

akute Toxizität:

keine Angaben

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Reizend bzw. ätzend bei Haut- bzw. Schleimhautkontakt, rötliche Schwellungen, Nekrosen

schwere Augenschädigung/-reizung:

stark ätzend

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

keine Angaben

Keimzellmutagenität:

Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.

Karzinogenität:

Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.

Reproduktionstoxizität:

Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Verschlucken: Nach peroraler Aufnahme kein Erbrechen auslösen, da Reizung der Schleimhäute. 1 Glas Wasser langsam trinken lassen. Magenspülung später als 15 Minuten ist kontraindiziert (Perforationsgefahr). Ruhe, Wärme, Atemwege freihalten.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

keine Angaben

Aspirationsgefahr:

keine Angaben

11.2. Angaben über sonstige Gefahren:

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften:

keine Angaben

11.2.2 Sonstige Angaben:

Im normalen Arbeitsgeschehen ist mit einer Vergiftung **nicht** zu rechnen.

Handelsname:

INSOL-Abflussreiniger

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 6 von 7

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

In hoher Konzentration fischtoxisch, ansonsten setzt Verdünnungs- und Abpuffereffekt ein. Enthält nahezu ausschließlich anorganische Inhaltsstoffe, daher nur sehr geringer Sauerstoffbedarf für Abbau.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

keine Angaben

12.3. Bioakkumulationspotential:

keine Angaben

12.4. Mobilität im Boden:

keine Angaben

12.5. Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine PBT-Eigenschaften zu erwarten, da Edukte über keine entsprechende Kennzeichnung verfügen.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften:

keine Angaben

12.7. Andere schädliche Wirkungen:

keine Angaben

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung:

Kleine Mengen anwendungsbezogen verbrauchen.

Größere Mengen unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Sammelstelle für *gefährliche Abfälle* zuführen. Abfallschlüssel (Altbestände/Reste): 20 01 15

Abfallschlüssel der Primärverpackung (ohne Reste): 20 01 39; geeignetste Behandlungsmethode: HMV.

PE-Behälter gut ausspülen, können dann auch der Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nr.: 1823

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Natriumhydroxid-Gemisch, fest

14.3. Transportgefahrklassen: 8

14.4. Verpackungsgruppe: II

14.5. Umweltgefahren: nicht zutreffend

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Bemerkung: nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:

Bemerkung: keine Beförderung als Massengut vorgesehen.

Handelsname:

INSOL-Abflussreiniger

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 7 von 7

15. Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch :**

Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung ist das Mittel sicher.

EU-Vorschriften:**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen):**

Nicht anwendbar

Verordnung (EU) 2019/1021 (Persistente organische Schadstoffe):

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien):

Nicht anwendbar

Nationale Vorschriften:

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS): TRGS 510 (Lagerklasse 4.3)

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung liegt nicht vor.

16. Sonstige Angaben

Achtung! Sicherheitsdatenblätter informieren Sie über Eigenschaften und Wirkungen unserer Produkte, die für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz beim allgemeinen Umgang, beim Transport, bei der Entsorgung etc. wichtig sind.

Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch/Verbrauch unserer Produkte gelten die speziellen Verwendungs- und Gebrauchsanleitungen, welche zu jeder Packung gehören.

Weitere EU-Vorschriften:

EG/2015/830

EG/1272/2008

EG/2004/648

EU/2012/18

98/24/EG

Nationale Rechtsvorschriften:

Gefahrstoff-VO

Chemikaliengesetz

Abkürzungen und Akronyme

Skin Corr. 1A	Hautätzende Wirkung, Kategorie 1
Skin Irrit. 2	Hautreizende Wirkung, Kategorie 2
Eye Irrit. 2	Augenreizeinde Wirkung, Kategorie 2

Wortlaut der H-Sätze für die STOFFE aus Kapitel 3 [(EG) Nr. 1272/2008]

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H261 In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase.

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (z.B. Anhang VI)

Studien zu physikalisch-chemischen Daten und physikalischen Gefahren

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, die zur Bewertung der Information zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten

Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren

Sofern sich gegenüber der vorhergehenden Version inhaltliche Änderungen ergeben haben, ist das entsprechende Kapitel mit * gekennzeichnet.